der herrlichsten, äusserst artenreichen Flora und einem üppigen Waldwuchse erfreuen.

Hierauf folgt 6. S'Arcangeli's Aufsatz über die Blüthe von *Dracunculus vulgaris* Schott., einer wegen des üblen Geruches, den diese Pflanze zur Blüthezeit verbreitet, wie auch wegen ihres als *Radix Serpentariae* officinellen Wurzelstockes bekannten Aroidee. — Den Schluss des I. Heftes bildet 7. eine Lichenographie der Insel Sardinien von F. Baglietto. Dieselbe enthält 317 Arten, worunter mehrere ganz neu aufgestellte aus der Gattung *Lecanora*. — Zur Illustration der letzteren sind zwei Tafeln mit 35 schematischen Figuren beigelegt. Moritz Pířhoda.

Correspondenz.

Wien, am 22. December 1879.

Durch Anton Heimerl's Aufsatz in der letzten Nummer Ihrer Zeitschrift aufmerksam gemacht, unterwarf ich die Fumarien meines Herbars einer genaueren Untersuchung. Darunter fand sich auch ein Exemplar, das ich verflossenen Sommer bei einer Excursion von Gloggnitz nach Wr.-Neustadt, auf einem Acker hinter Neunkirchen sammelte, und welches ich nun zu meiner Freude als *Fumaria rostellata* Knaf. erkannte und die Richtigkeit meiner Bestimmung durch Vergleichung mit den im Herbar der k. k. zool.-bot. Gesellschaft befindlichen Exemplaren mich ausser Zweifel setzte. Ich schliesse mich ganz der Ansicht Heimerl's an, dass *Fumaria rostellata* viel häufiger in unserem Gebiete vorkomme und nur bisher übersehen wurde. Im Herbar Endlicher ist sie ebenfalls um Wien gesammelt, enthalten. (Haussknecht, Oesterr. bot. Zeitschrift. 1873, p. 326.)

Heinrich Kempf.

Kalksburg, 3. December 1879.

Aus Pressburg erhielt ich eine sehr interessante *Lunaria*, welche P. Eschfaeller S. J. am Gamsberg daselbst entdeckt hat. Es passt weder die Diagnose der *L. rediviva* noch die der *annua* oder *biennis* auf sie, doch steht sie der letzteren näher. Ich werde sie als *Lunaria Eschfaelleri* beschreiben. Da ich aber noch mehr Literatur und Herbarien vergleichen möchte, will ich mich mit dieser vorläufigen Anzeige begnügen. — *Viola ambigua* W.K. kommt in Nieder-Oesterr. auch am Jenyberg bei Mödling, am Pfaffstettner Kogl bei Baden, am Reissenberg zu Reissenberg an der Leitha und in Ungarn bei Neudorf an der March vor. Hier auch *Viola Haynaldi*.

J. Wiesbaur, S. J.

Linz, am 12. December 1879.

Um Ihnen nachzuweisen, dass das Feld der Botanik in Ober-Oesterreich nicht ganz brach gelegen ist, theile ich Ihnen mit, dass